



<https://blz.li/3nhc>

# SCHRIFTWART GEHT NACH 51 JAHREN IN RUHESTAND

Veröffentlicht am 11.03.2018 um 13:10 von Redaktion LeineBlitz

**Eine Ära geht zu Ende: Manfred Nowacki (83) ist nicht mehr Schriftführer des SV Wilkenburg. Während der Jahreshauptversammlung des Vereins am gestrigen Sonnabendabend stellte sich der seit 1967 in dieser Funktion Tätige nicht wieder zur Wahl und wurde von der Versammlung mit stehenden Ovationen in den "schriftstellerischen Ruhestand" verabschiedet.** . Seit Februar 1967 hatte Manfred Nowacki zunächst das Amt des 2. Schriftführers und seit Februar 1968 das Amt des 1. Schriftführers und des Sozialwartes im SV Wilkenburg bekleidet. Zusätzlich war er in der Zeit von Februar 1967 bis Februar 1992 als Pressewart des Vereins tätig. Als Überraschung wurde er von seinen künftigen Ex-Vorstandskollegen zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Da trotz intensiver Bemühungen des Vorstandes kein Nachfolger gefunden werden konnte, wird Schatzmeister Henrik Schrader zunächst kommissarisch das Amt des Schriftführers mit übernehmen. Ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen



**Nach 51 Jahren Tätigkeit als Schriftführer des SV Wilkenburg verabschiedet sich Manfred Nowacki unter den Augen des 2. Vorsitzenden Jens Finke (links) und des 1. Vorsitzenden Klaus-Dieter Saul (leicht verdeckt) von den Vereinsmitgliedern.**

wird künftig die bisherige Frauenwartin Gesine Seib. 34 Mitglieder waren der Einladung des Vereins zur Jahreshauptversammlung gefolgt. In seinem Rechenschaftsbericht verkündete der 1. Vorsitzende Klaus-Dieter Saul einen geringen Rückgang der Mitgliederzahl von 428 am 1. Januar 2017 auf nunmehr 424 am 1. Januar 2018. Er bedauerte allerdings auch, dass immer weniger Vereinsmitglieder bereit wären, ein Ehrenamt im Verein zu übernehmen. So wird zunächst der durch den Rücktritt Nowackis frei gewordene Posten des Schriftführers derzeit nur kommissarisch besetzt werden können. Im Rahmen der Ehrungen wurden Horst Koch, der die Ehrennadel des Vereins bereits für besondere Verdienste zu einem früheren Zeitpunkt erhalten hatte, für 50-jährige Vereinszugehörigkeit "lediglich" mit einer Urkunde sowie Erich Kowalke für 40-jährige Vereinszugehörigkeit mit der Goldenen Ehrennadel und einer Urkunde ausgezeichnet. Erfreuliches gibt es aus den Sparten zu berichten: so schafften beispielsweise die Tischtennis Herren mit der 1. Herren den Aufstieg von der 1. Kreisklasse in die Kreisliga, die 2. Herren den Aufstieg von der 2. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse und die Damen belegten in ihrer ersten Saison nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse auf Anhieb den 3. Tabellenplatz und errangen im Jahr nach dem Gewinn des Kreispokals auch den Bezirkspokal. In der laufenden Saison haben sie bereits wieder das Halbfinale erreicht. Die Fußballer der 2. Herren haben sich in dieser Saison zum Ziel gesetzt, den 6. Tabellenplatz der Vorsaison zu toppen und vielleicht um den Aufstieg zur 2. Kreisklasse mitzuspielen. Die Chancen dafür stehen momentan ausgesprochen gut. Im Rahmen der Neuwahlen wurden Klaus-Dieter Saul und Pressesprecher Martin Volkwein einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Das Amt des Schriftführers wird künftig vom Schatzmeister Henrik Schrader kommissarisch übernommen, bis bei der weiteren Suche ein geeigneter Nachfolger gefunden wird. Als Nachfolgerin der bisherigen Frauenwartin Gesine Seib wurde aus der Versammlung Christel Meyer gewählt. Neue Kassenprüfer sind Ole Gagelmann, Matthias Knoll und Hozan Partawie. Der Ehrenrat besteht auch weiterhin aus Ulrich Grimpe, Hans-Günter Mieth und Reinhold Ilten. Etwas tiefer in die Tasche müssen vom 1. Juli 2018 an die aktiven Mitglieder des Vereins bei ihren Beitragszahlungen greifen: Schatzmeister Henrik Schrader berichtete, dass zur Deckung anfallender Kosten für Renovierung, Modernisierung und Schuldenabbau eine Beitragsanpassung unabdingbar sei. Einstimmig wurde deshalb eine Beitragsanpassung für Jugendliche von neun auf zehn Euro monatlich, Aktive von 13 auf 15 Euro monatlich und Familien

von 25 auf 27 Euro monatlich beschlossen. Unverändert bleiben dagegen die Beitragssätze für Rentner mit 4,50 Euro und Passive von sechs Euro monatlich. Schrader wurde zudem von der Versammlung ermächtigt, Verhandlungen mit den örtlichen Kreditinstituten zur Umschuldung des bestehenden Restdarlehens aus dem Bau der Mehrzweckhalle zu führen. Im Jahr 2018 begeht der Verein sein 95-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass soll allerdings keine größere Veranstaltung wie ein Zeltfest, sondern allenfalls eine kleine Veranstaltung wie eine Feier zum 1. Mai durchgeführt werden.